

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.09.1977 und der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 sowie der Verordnung über Gestaltungsvorschriften und Kennzeichnung von Denkmälern in Bebauungsplänen vom 14.06.1974 hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte am 26.07.1978 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen.

§ 1

Art und Maß der baulichen Nutzung wird im nebenstehenden Plan festgesetzt.

§ 2

Die Aufweitung des überbaubaren Bereiches gilt nur für die Errichtung einer Kfz-Ausstellungshalle. In dem aufgeweiteten überbaubaren Bereich besteht eine Höhenbeschränkung von 6,40 m gemessen ab Bezugspunkt SW-Kanaldeckel (siehe Anlage).

§ 3

Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahmen

Gemäß § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung vom dargelegt sind.

§ 4

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gem. § 6 (2) NGO in Verbindung mit den §§ 35 und 37 des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu 500,-- DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 5

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3 "Nördlich Kiffenbrink" außer Kraft.

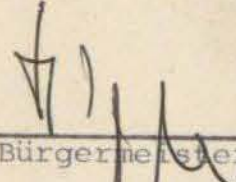
3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 3


"Nördlich Kiffenbrink"

Der Stadt Georgsmarienhütte (M. 1:1 000)

(Vereinfachte Änderung gemäß § 13 BBauG)

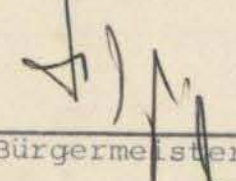
Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat am 15.03.1978 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.



Bürgermeister

Georgsmarienhütte, den 02.10.1978.

Stadtdirektor

Bearbeitet: Stadt Georgsmarienhütte

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 13 BBauG am 26.07.1978 durch den Rat der Stadt Georgsmarienhütte als Satzung beschlossen worden.


Bürgermeister

Georgsmarienhütte, den 02.10.1978.

Stadtdirektor

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 12 BBauG am 30.09.1978 im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück öffentlich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Georgsmarienhütte, den 02.10.1978.

Stadtdirektor